

Zwei neue Stierenväter feiern Premiere

Die neuen Zuchtwerte wurden bereits das vierte Mal mit der neuen Methode Random Regression Testtagsmodell geschätzt. Am Ende der Zuchtsaison werden nur die allerbesten Stiere für den Zweiteinsatz freigegeben. Die vier neuen Stiere WAGOR *TM, JOLDEN-ET, CARO-ET (M) und PRINTO werten das Swissgenetics-Angebot nochmals auf.

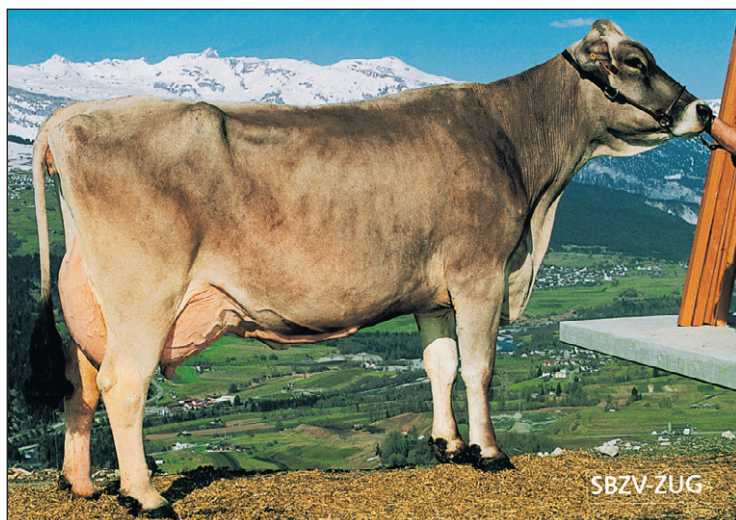
Traditionsgemäss, der Abkalbesaison entsprechend, bringt die Zuchtwertschätzung vom Februar sehr viel Datenzuwachs. Daher können mit dieser Schätzung in der zu Ende gehenden Zuchtsaison meistens hervorragende Stiere zum Zweiteinsatz freigegeben werden. Mit WAGOR *TM, JOLDEN-ET, CARO-ET (M) und PRINTO können interessante, neue Stiere ins Standardangebot aufgenommen werden. Damit ist das Swissgenetics-Angebot breit, von hoher Qualität - und Sie haben die Wahl.

WAGOR *TM – hohe Werte in Milch und Inhaltsstoffen

Hänny Swiss Ace WAGOR *TM ist ein Stier, der auf höchstem Niveau bezüglich Milch-, Fett- und Eiweisszuchtwerten einsteigt (Interbull Nr. 14). Der erste ACE-Sohn im Angebot stammt aus der WURL-Vollschwester WALDIN-ET (V. GORDON). Damit beeinflusst die WOLGA-Familie die Schweizer Braunviehzucht immer stärker. Dies tut sie auch international, wurde WURL doch bereits nach den USA, Kanada, Deutschland, Italien, Österreich, Holland und England exportiert. Die WAGOR-Mutter WALDIN hat eine Lebensleistung von 71'954 kg Milch mit 4.19% Fett und 3.63% Eiweiss. Dies ergibt in 5 Laktationen eine durchschnittliche Standardlaktationsleistung von 12'832 kg Milch. Bei WAGOR sticht die sehr gute Exterieur- und speziell die Euter- und Zitzenvererbung heraus. Er erfüllt die Bedingungen für das Bio-Kleeblatt und das Vollweidelo. Die Melkbarkeit muss bei den Anpaarungen beachtet werden. WAGOR steht in Quarantäne und wird demnächst in die Produktion überstellt werden.

JOLDEN-ET – starkes Exterieur

Mit Jolahofs Denmark JOLDEN-ET ist der zweite Sohn von DENMARK klassiert worden. Die Mutter ist die bestbekannte Starbuck JOLA. Die dominierende Kuh der Schausaison 1999/2000 hat eine Lebensleistung von über 102'000 kg Milch und ist momentan von PRECISE-ET (M) trächtig und trockenstehend zur 9. Laktation. Sie konnte an der Swiss'Expo 2006 in Lausanne als einziges der Siegertiere der ersten Expo vor 10 Jahren noch präsentiert werden. Gespannt wartet man bei JOLDEN-ET auf den Zuchtwert Nutzungsdauer. Ob sich auch hier die Langlebigkeit von JOLA durchsetzen kann? Bereits ihre Mutter Jinx King JENNIFER hatte über 49'000 kg Lebensleistung. Wie sich bei der Kombination DENMARK x STARBUCK bezüglich Exterieur erwarten lässt, ist dieses denn auch her-



JOLA, die Schausiegerin des Jahres 1999/2000, ist die Mutter des Exterieurvererbers JOLDEN-ET E: Gion Peder Vinzens, Luven GR

vorrangend ausgefallen und somit zum Markenzeichen von JOLDEN geworden. Punkto Exterieur erreicht er in allen Positionen Spitzenwerte.

CARO-ET (M) – einzigartige Blutkombination

CARO-ET (M) ist der erste Sohn aus CAMELOT im Angebot. Mit der Blutkombination CAMELOT x PROPHET ist er breit einsetzbar. Er hat kein EMORY-, JETWAY-, VINOS- und GORDON-Blut. Die Mutter JESSICA (M*) stammt aus der sehr bekannten Titan BASSORA, welche als erstlaktierende Kuh an der Ausstellung in Verona mit ihrem Abteilungssieg aufgefallen ist. Deshalb wurden Embryonen aus Italien von Swissgenetics angekauft und bei Daniel Schreiber in Wegenstetten übertragen. Aus einem wurde CARO im März 2000 geboren. CARO ist ein Stier mit mittlerer Produktionsvererbung und einem hervorragenden Exterieur. Speziell ist die Euter- und Zitzenvererbung zu erwähnen, aber auch im Fundament erreicht er Spitzenwerte. Das Kappa Kasein ist mit BB ideal. Bei den Anpaarungen muss die SMA beachtet werden.

PRINTO – für schöne Euter mit hoher Melkbarkeit

Peters'Top Prelude PRINTO ist der Halbbruder zu ZEUS CH mit dem Vater PRELUDE. Die Mutter TOSCANA (V. TRILOG) hat somit innerhalb eines Jahres den zweiten positiv nachzuchtgeprüften Sohn im Zweiteinsatz. Er weist gute Produktionszuchtwerte mit positiven Inhaltsstoffen aus. Hohe Werte hat er in den Merkmalen Melkbarkeit und Zellzahlen. Im Exterieur liegt er im Fundament und in den Zitzen eine Standardabweichung, bei der Eutervererbung sogar mehr als zwei Standardabweichungen im positiven Bereich. PRINTO hat wie der Halbbruder ZEUS CH gute Abkalbeeigenschaften und ist für den Einsatz auf Rinder sehr gut geeignet.

Die Bisherigen bleiben stabil

Bei einem neuen Modell zur Zuchtwertschätzung wird der Verlauf der Werte bei den einzelnen Stieren naturgemäss etwas genauer unter die Lupe genommen. Nach nun bald einem Jahr mit dem neuen Modell kann festgehalten werden, dass die Zuchtwerte stabil bleiben. Vielfach steigen die frisch klassierten Stiere mit jeder Zuchtwertschätzung leicht an, was für die Vermarktung eines Stieres ideal ist.

Gewinner der aktuellen Schätzung ist SESAM *TM, der um +170 auf +510 kg Zuchtwert Milch zugelegt hat. Deshalb und wegen seinem hervorragenden Exterieur und der idealen Melkbarkeit (114) wird er immer mehr verlangt. Nochmals leicht zugelegt haben ELEVATION *TM *TW (+17 auf +595 kg) und PICARD-ET *TM (+33 auf +665 kg). Verloren haben PRUNKI, ZOLIVO-ET und WALSER. WALSER wird aufgrund seines negativen Zuchtwertes Milch (-92 kg) aus dem Angebot genommen. Über den Zweiteinsatz im Zuchtwert Milch leicht angestiegen sind CARLO *TM (+79 auf +621 kg) und EROS-ET (+62 auf +507 kg). Beide bleiben in der Exterieurvererbung stabil. EROS hat in Verona international für viel Aufsehen gesorgt und wird immer mehr nachgefragt. EROS ist gut verfügbar. Eine gute Entwicklung im Zweiteinsatz trifft auch auf PRESIDENT-ET (D) zu (+76 auf +633 kg); von ihm sind nur noch wenige Dosen über die Samenreservation (032/723 82 23) erhältlich.

Auf der Interbullliste hat von den Stieren im Angebot einzig BEAMER *TM *TW ((Rang 4, Interbull) (+137 auf +779 kg)) zugelegt, alle anderen liegen im indifferenten Bereich oder haben leicht verloren.

Beim Originalbraunvieh hat sich ADELIO (+191 auf +835 kg) markant gesteigert, allerdings dürfte die Eiweissvererbung besser sein. Leicht gestiegen sind HEIKO (+72 auf +416 kg), KURT (+95 auf +531 kg) und MILTON (+64 auf +169 kg).